

Der Gemeinderat hat

15. Dezember 2008

- die Löhne des Personals festgelegt. Der Gemeinderat schliesst sich den Vorgaben des Regierungsrates an. Das Personal erhält somit rückwirkend auf den 1. Juli 2008 eine Lohnanpassung von 0.5% und für das Jahr 2009 einen Teuerungsausgleich von 2.3%. Je nach Leistung werden die Löhne zusätzlich individuell angehoben. Die Grundlagen dazu liefert das alljährlich durchgeführte Mitarbeitergespräch.
- beschlossen für den Januar 2009 temporär eine Person zu 40% anzustellen. Dies ist notwendig, weil Ursula Rubin Ende Dezember Kaufdorf verlässt und die neue Verwaltungsangestellte Pia Mischler-Zahnd erst am 1. Februar 2009 die Stelle antreten kann.

25. November 2008

- sich mit der Umsetzung des Altersleitbildes befasst. Unter der Federführung der Gemeinde Riggisberg hat die Arbeitsgruppe dazu Varianten ausgearbeitet. Der Gemeinderat bevorzugt als Rechtsform das Sitzgemeindemodell. Die Gemeinde Kaufdorf wäre auch bereit als Sitzgemeinde zu amten.
- den Abstimmungsausschuss 2009 gewählt.
- für das Regionale Mietamt Toffen die folgenden Personen als Beisitzer der Gemeinde Kaufdorf gewählt:
 - Marceline Hansen, Bahnhofstrasse 53, 3127 Mühlethurnen (Mietervertreterin)
 - Jürg Trachsel, Moosstrasse 14, 3127 Mühlethurnen (Vermietervertreter)

Die Amtsdauer dauert vom 1.1.2009 bis 31.12.2012.

- den Zusammenarbeitsvertrag mit der Einwohnergemeinde Riggisberg betreffend der Führung der Regionalen Offenen Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 2'556.60 zur Anschaffung von 12 Knatterfahnen samt Zubehör genehmigt. Der Gewerbeverein "KMU Toffen plus" hat an die Kosten eine Spende von Fr 100.00 gesprochen.
- den Zusammenarbeitsvertrag über die Organisation und den Betrieb des Regionalen Ausbildungszentrums Köniz (RAZ) mit der Einwohnergemeinde Köniz als Trägergemeinde genehmigt.

4. November 2008

- einen Nachkredit von Fr. 290.- für eine wöchentliche zusätzliche Lektion Nachhilfe- und Stützunterricht bis Ende 2008 genehmigt.

- Frau Pia Mischler-Zahnd als neue Verwaltungsangestellte angestellt. Sie wird am 1. Februar 2009 ihre Stelle antreten und mit einem Pensum von 40% arbeiten.
- den Voranschlag 2009 und den Finanzplan 2008-2013 genehmigt. Der Voranschlag sieht bei einem Gesamtaufwand von rund 3 Millionen ein Defizit von Fr. 87'000 vor. Der Steuerfuss wird unverändert bei 1.7 belassen.
- beschlossen, dass er die Investitionsplanung noch detaillierter erstellen und sie auch gemeinsam mit den Parteien besprechen will.
- einen Kredit von Fr. 20'000 zur Sicherung der öffentlichen Leitungen der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung genehmigt.
- beschlossen, dass die Verwaltung vom 24.12.2008 bis zum 4.1.2009 geschlossen bleibt.
- beschlossen alte Flugaufnahmen von Kaufdorf aus den Jahren 1969 und 1976 anzuschaffen. Mit den vorhandenen Bildern aus den Jahren 1984, 1994 und 2004 ergibt sich ein Überblick über die Entwicklung von Kaufdorf.
- verschiedene Strassensanierungsarbeiten genehmigt. Je nach Witterungsverhältnissen werden die Arbeiten noch dieses Jahr oder erst anfangs 2009 ausgeführt.

14. Oktober 2008

- den Kaufvertrag für die letzte Baulandparzelle genehmigt. Dieser Verkauf wird in der Rechnung 2008 einen Buchgewinn auslösen.
- verschiedene Varianten zur Sanierung des Bahnhofplatzes diskutiert. Der Gemeinderat möchte eine Aufwertung des Bahnhofplatzes erreichen, ohne zu grosse Kosten für die Gemeinde zu verursachen. Aus diesem Grund bevorzugt er die Variante, bei welcher die Zufahrtsstrasse nur saniert und nicht neu erstellt wird. Zusätzlich sollen in der Wendeschleife drei Bäume gepflanzt werden.
- die vier Vernehmlassungseingaben zur Sanierung des Abwartshauses besprochen. Aufgrund der Eingaben kann das Projekt in dieser Form der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden.
- die Traktanden der Gemeindeversammlung folgendermassen festgelegt:
 1. Protokoll
 2. Sanierung Abwartshaus
 3. Voranschlag 2009
 4. Auflösung Spezialfinanzierung Feuerwehr
 5. Ersatzwahlen
 6. Orientierungen
 7. Verschiedenes
- der Einbürgerung von Ibrahim Ferizaj zugestimmt. Ibrahim Ferizaj ist 1999 als Flüchtling vom Kosovo in die Schweiz eingereist und seither in Kaufdorf wohnhaft. Die beiden Geschwister Gezim und Florentina können hingegen die Tragweite einer Einbürgerung noch nicht verstehen und sind noch zu wenig alt. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Einbürgerungsgesuche für Gezim und Florentina bis zum Schulaustritt zurückzustellen.
- beschlossen, der Burgergemeinde Saxeten einen Betrag von Fr. 500 für den Neubau des Sennereigebäudes auf Bällen zu spenden.
- beschlossen, die Gebühren für die Ölfeuerungskontrolle um Fr. 2.00 zu erhöhen.

- beschlossen, die Behördendelegation "Bernplus - Stadt und Land gemeinsam" zu ermächtigen, dem Regierungsrat des Kantons Bern die Anordnung einer regionalen Volksabstimmung zur Gründung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland per 1.1.2010 zu beantragen.
- den Antrag der "Vereinigung für Gemeindepolitik (VGP)" zur Beschaffung von zwei Generalabonnements abzulehnen. Vor ein paar Jahren wurde eine Umfrage betreffend der Beschaffung von Generalabonnements durchgeführt. Diese Umfrage hat ergeben, dass nur wenig Bedarf besteht. Zusätzlich muss beachtet werden, dass die Verleihung von Generalabonnements einen Mehraufwand in der Verwaltung generiert. Wenn dieser Aufwand eingerechnet wird, sind die Generalabonnements kaum mehr kostendeckend zu verkaufen.
- beschlossen, zum Verein ÖKB und der Familienausgleichskasse ÖKB per 01.01.2009 beizutreten.
- beschlossen, wiederum eine Birnelaktion durchzuführen.
- die Kreditabrechnung für die Erneuerung der Informatik Infrastruktur und die Anschaffung von 20 Occasion-Laptops mit Auslagen von Fr. 20'012.55 und einem Nachkredit von Fr. 12.55 genehmigt.

2. September 2008

- das Budget 2009, die Investitionsplanung und den Finanzplan 2008-2013 besprochen. Aufgrund der vorliegenden Zahlen plant der Gemeinderat den Steuerfuss für 2009 gleich zu halten (Steueranlage: 1.7).
- beschlossen im Schulhauseingang neben der Gemeindeverwaltung ein öffentliches Anschlagsbrett zu montieren. Der Gemeinderat hofft, dass er damit das Anliegen der Bevölkerung erfüllen kann, welches an der letzten Gemeindeversammlung aufgeworfen wurde.
- der Einbürgerung von Kilian Böger zugestimmt. Kilian Böger ist seit 1999 in Kaufdorf wohnhaft und hat hier die Primar- und Realschule besucht.
- einen externen Spezialisten beauftragt, das Angebot zur Übernahme der privaten Wasserversorgung Mathys-Dummermuth abzuklären. Der Bericht hat aufgezeigt, dass das Zusammenschliessen der zwei Netze technisch sehr aufwändig wäre und mit dieser privaten Wasserversorgung nicht neue Gebiete erschlossen würden sondern nur ein paralleles Netz unterhalten werden müsste. Aufgrund dieser Ergebnisse hat der Gemeinderat beschlossen, auf eine Übernahme zu verzichten.
- beschlossen, die Einführung einer flächendeckenden 30er-Zone prüfen zu lassen. Zur Erarbeitung dieser Grundlagen werden nun Offerten eingeholt.
- den Entwurf der BLS zur Gestaltung des Bahnhofplatzes diskutiert. Grundsätzlich ist der Gemeinderat damit einverstanden. An einer gemeinsamen Sitzung mit der BLS wird das weitere Vorgehen und die Kostenaufteilung besprochen.
- beschlossen, dass die/der Ressortvorsteher/in Soziales zusammen mit dem Präsidium oder dem Vizepräsidium in Härtefällen schnell und unbürokratisch finanzielle Hilfe leisten kann.
- dem Vertragsetwurf zum Sitzgemeindewechsel in der offenen Jugenarbeit Gürbetal-Längenberg von Wattenwil nach Riggisberg zugestimmt.
- einen Kredit von Fr. 10'000 zur Sanierung der 2. Etappe am Trümlerewegli genehmigt.

- den Wartungsvertrag für die Informatik-Infrastruktur der Schule genehmigt. Die Kosten betragen Fr. 1'000 pro Jahr.
- an der Vernehmlassung der neuen Vereinbarung des RAZ Köniz teilgenommen. Grundsätzlich ist der Gemeinderat mit der Vereinbarung einverstanden. Er hat aber einzelne Anliegen, die er berücksichtigt haben möchte.
- die Verordnung über die Berechtigungsordnung GERES/ZPV genehmigt.
- an der Mitwirkung der Regionalen Verkehrskonferenz zum Angebotskonzept 2010-2013 teilgenommen. Der Gemeinderat hat keine speziellen Bemerkungen anzubringen.
- an der Mitwirkung des Projektes Bernplus zum Entwurf "Ziele, Erfolgsfaktoren und Vielfalt der Region Bern-Mittelland" teilgenommen und eine Stellungnahme abgegeben.
- von den Unkosten des OK's vom Fest "Bahnhöfli Ade" Fr. 750 zu übernehmen.
- die folgenden Kreditabrechnungen genehmigt:
 - Sanierung Zälggässli
 - Sanierung Zälgbächli
 - Konzept Verkehrsberuhigung

Die gesprochenen Kredite wurden nicht überschritten.

30. Juni 2008

- den Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Kenntnis genommen. Im Bericht werden einzelne kleinere Punkte kritisiert. Im Vergleich zu anderen Gemeinden werden die folgenden Punkte aber als sehr positiv hervorgehoben:
 - Die Bearbeitung der Revisionsbemerkungen durch Gemeinderat und Verwaltung ist perfekt und sehr gut dokumentiert.
 - Die Baukosten Wasser und Abwasser sind indexiert und nachgeführt.
 - Sehr gute Dokumentationen und Bestandesnachweise.
- an der Vernehmlassung "Optimierung der Aufgabenteilung und des Finanz- und Lastenausgleichs im Kanton Bern (FILAG 2012)" teilgenommen. Es stehen zwei Varianten im Vordergrund. Bei der einen Variante wird Kaufdorf voraussichtlich finanziell mehr belastet, bei der anderen entlastet. Die Beträge sind aber gering. Sie machen maximal einen halben Steuerzehntel aus.
- das erarbeitete Verkehrsberuhigungskonzept zur Kenntnis genommen. Es beinhaltet für 10 Abschnitte 1-2 Optionen zur Verkehrsberuhigung. Im Rahmen des Verkehrsberuhigungskonzeptes wurde auch eine Verkehrserhebung durchgeführt. Diese ergab auf den drei Einfallsachsen einen Tagesverkehr von 500-800 Fahrzeugen ein- und auswärts. An einer weiteren Sitzung wird der Gemeinderat das weitere Vorgehen festlegen.
- beschlossen, die 1. Augustfeier mit einem Betrag von Fr. 300 zu unterstützen.
- einen Kredit von Fr. 20'000 für diverse Instandstellungen an der Schulanlage genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 20'000 zur Erneuerung der Schulinformatik (Verkabelung, Geräte und Software) genehmigt.

- mit Bedauern die Demission vom Gemeinderat Jürg Scheidegger auf den 31.12.2008 zur Kenntnis genommen. Jürg Scheidegger ist seit dem 1.1.2002 Mitglied des Gemeinderates und hat das Ressort Soziales.

20. Mai 2008

- die Anfrage des Vereins Altersheim Riggisberg bezüglich eines Umbaus und einer allfälligen Erweiterung des Altersheims Riggisberg besprochen. Der Gemeinderat befürwortet die geplanten Erweiterungen. Eine allfällige Beteiligung kann er aber erst zusagen, wenn das Projekt betreffend Umfang und Kosten detaillierter vorliegt.
- an der Vernehmlassung der "Weisung für kantonale Aufgaben Feuerwehr (WKAF)" teilgenommen. Der Gemeinderat ist mit der Weisung einverstanden. Gleichzeitig will er aber betonen, dass der Stützpunkt Belp für Kaufdorf sehr wichtig ist.
- im Rahmen der Sanierung des Abwartshauses einen Kredit von Fr. 3'000 zur Ausarbeitung des Projektes A&P 96 und einen Kredit von Fr. 1'500 zum Beibezug eines neutralen Architekten genehmigt.
- das Projekt Sanierung Trümlerstrasse besprochen. Der Gemeinderat will prüfen, ob mit der Sanierung der Strasse gleichzeitig eine Meteorleitung eingebaut werden soll. Ebenfalls müssen die Kosten für die Beleuchtung und weitere Kanalisationschächte abgeklärt werden.
- den Vertrag mit der Gemeinde Riggisberg betreffend der Schiessanlage Oechtlen genehmigt. Gemäss diesem Vertrag übernimmt Riggisberg die Organisation der obligatorischen Schiesspflicht. Kaufdorf muss dafür jährlich Fr. 5.- pro Einwohner zahlen.

22. April 2008

- die Rechnung 2007 genehmigt. Sie schliesst bei einem Gesamtaufwand von 3 Millionen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 143'886.95 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 43'400. Dieses sehr gute Ergebnis ist vor allem aus dem Buchgewinn aus der Abgeltung des Kantons für das Spital Riggisberg zurückzuführen. Die übrigen Aufwände und Erträge entsprechen dem Budget. Beim Steuerertrag wurde der budgetierte Betrag sogar fast auf den Franken genau getroffen.
- den Vorschlag der Regionalen Verkehrskonferenz Bern-Mittelland zum Strassennetzplan und Agglomerationsstrassennetz diskutiert. Gemäss diesem Vorschlag soll die Verbindungsstrasse von Rümligen nach Gelterfingen neu als Kantonsstrasse aufgenommen werden. Der Gemeinderat ist mit dieser Einteilungsänderung nicht einverstanden. Er befürchtet, dass damit die begonnenen Verkehrsberuhigungsmassnahmen zunichte gemacht werden könnten.
- den Vorschlag der BLS zur Gestaltung des Bahnhofplatzes besprochen. Der Gemeinderat ist grundsätzlich damit einverstanden. Er würde es aber begrüßen, wenn der Landischopf von Westen statt von Süden erschlossen werden könnte. Dadurch würde der überdachte Bereich verkehrsfrei.
- die folgenden Kreditabrechnungen genehmigt:
 - Studie Hornung zur Entwicklungsplanung

- Strassensanierungen
- Verbreiterung Kleemattweg
- Ersatz Aussenspielgeräte Kindergarten
- Dringender Unterhalt Schulliegenschaften
- Verkehrsberuhigungsmassnahmen
- Neue Fenster Dorfstrasse 10

Die gesprochenen Kredite wurden nicht überschritten.

2. April 2008

- die 1. Lesung der Rechnung 2007 durchgeführt. Budgetiert war bei einem Gesamtaufwand von 3 Millionen ein Aufwandüberschuss von Fr. 43'400. Die 1. Lesung zeigt nun auf, dass statt eines Aufwandüberschusses ein Ertragsüberschuss von gut Fr. 150'000 erwartet werden kann. Dieses sehr gute Ergebnis ist vor allem aus dem Buchgewinn aus der Abgeltung des Kantons für das Spital Riggisberg zurückzuführen. Die übrigen Aufwände und Erträge entsprechen dem Budget. Beim Steuerertrag wurde der budgetierte Betrag sogar fast auf den Franken genau getroffen.
- beschlossen, mangels Traktanden an Stelle der Gemeindeversammlung einen Informationsabend durchzuführen. An diesem Abend wird über die Rechnung 2007 und weitere aktuelle Geschäfte informiert. Anschliessend soll noch genügend Zeit sein, um miteinander zu diskutieren und Gespräche zu führen.
- an der Vernehmlassung zum Entwurf des Geschäftsreglements der Regionalkonferenz Bern-Mittelland teilgenommen. Der Gemeinderat ist grundsätzlich mit dem Vorschlag einverstanden. Er ist aber der Meinung, dass die Stadt Bern in der Geschäftsleitung wie alle anderen Mitglieder nur eine Stimme haben soll. In der Regionalversammlung hingegen verfügt sie gemäss kantonalem Gesetz über 42 Stimmen. Mit dieser Stimmkraftverteilung wird das Prinzip des National- und Ständerates nachgelebt.
- zur Information der Schulgemeinde Mühlethurnen-Lohnstorf betreffend der Einführung eines betreuten Mittagstisches Stellung genommen. Voraussichtlich werden sich die Vollkosten pro Schülerin und Schüler und pro betreuter Mahlzeit auf ca. Fr. 25.- belaufen. Der Gemeinderat hat beschlossen von diesen Kosten wie beim Mittagstisch in Kaufdorf Fr. 1.- zu übernehmen.
- auf Grund der Reklamationen betreffend der Auslagerung der Abfallsammelstelle eine akzeptable Lösung gesucht. Als Alternative wird in der Garage beim Feuerwehrmagazin eine Sammelstelle für Glas, Blech und PET eingerichtet, welche werktags tagsüber geöffnet ist.
- einen Kredit von Fr. 15'000 genehmigt, zur Sanierung des Zälgbächli. Die Arbeiten werden in den nächsten Wochen ausgeführt. Damit sollten weitere Sommergewitter im Zälggässli keinen Schaden mehr anrichten.
- die folgenden Vertreterinnen für die Projektgruppe Umsetzung BMV und Zuweisungskonferenz der Zuweisungsregion Riggisberg gewählt:
 - Vertreterin Projektgruppe: Katharina Bruni, Schulleiterin Kaufdorf
 - Vertreter Zuweisungskonferenz: Dänzer Stephan, Mitglied Schulkommission Kaufdorf
- beschlossen, das Steuerregister zu einem Preis von Fr. 20.- zu verkaufen.

11. März 2008

- das Gesuch der Regionalen Kulturkonferenz (RKK) um einen freiwilligen Beitrag zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Stadttheaters Bern besprochen. Der Gemeinderat hat die vier Jahresbeiträge von Fr. 208.- genehmigt.
- beschlossen, am Fest "Bahnhöfli Kaufdorf, ... adee!" aktiv mitzumachen.
- beschlossen, bei der Seniorenfahrt neben der Carfahrt und dem Zvieri in Zukunft auch die Kosten für das Nachtessen zu übernehmen.
- beschlossen, den gesamten Stromverbrauch der öffentlichen Gebäude und der Strassenbeleuchtung mit Ökostrom zu decken. In der Periode vom 1.10.2006 - 30.9.2007 entsprach dies einem Verbrauch von 52'888 kWh.
- beschlossen, die Nationale Kunstaussstellung mit einem Betrag von Fr. 2'000.- zu unterstützen. Bedingung ist, dass das Baugesuch vom Regierungsstatthalter bewilligt wird.
- beschlossen, dass das Gemeindeführungsorgan (GFO) aus dem Gesamtgemeinderat besteht.
- den Informationsabend zum Abwartshaus als sehr positiv und konstruktiv erlebt. Der Gemeinderat hat die folgenden Personen in die Arbeitsgruppe gewählt:
 - Martin Meyer (Vorsitz)
 - Edith Kiener
 - Ernst Thomann
 - Greti Blatti
 - Michele Locher

20. Februar 2008

- dem Kostenteiler des Gemeindeverbandes für den hauswirtschaftlichen Unterricht zugestimmt. Aufgrund dieses Kostenteilers werden die Restkosten aufgeteilt, die mit der Auflösung des Verbandes auf den 31.12.2008 entstehen. Der Kostenteiler basiert auf den Einwohnerzahlen.
- der Aufstockung der Stellenprozente bei der Regionalen Sozialberatung Belp zugestimmt. Die Aufstockung findet im administrativen Bereich statt.
- die Reklamationen betreffend der Auslagerung der Abfallsammelstelle zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat nimmt diese Beschwerden ernst und sucht nun akzeptable Lösungen.
- die angeforderten Offerten für ein Verkehrsberuhigungskonzept diskutiert. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Arbeiten der Firma Emch+Berger zu vergeben. Der dazu notwendige Kredit von Fr. 13'000 wurde vom Gemeinderat genehmigt.

25. Januar 2008

- den Gemeinderat Martin Meyer zum Vizegemeindepräsidenten wiedergewählt.
- beschlossen, in Zukunft die Jungbürgerfeier nicht mehr an der Wintergemeindeversammlung durchzuführen. Stattdessen will er die Jungbürgerinnen und Jungbürger im Laufe des Jahres einladen. Der

Gemeinderat erhofft sich damit mehr den Interessen der Jugendlichen zu entsprechen.

- das Konzept der Nationalen Kunstaussstellung zur Kenntnis genommen. Bevor nicht ein konkretes Gesuch vorliegt, nimmt der Gemeinderat aber keine Stellung dazu.
- den Abstimmungsausschuss 2008 gewählt.
- die angeforderte Offerte für ein Verkehrsberuhigungskonzept zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat hat beschlossen vor einer Vergabe der Arbeiten noch zwei weitere Offerten einzuholen.
- einen Nachkredit von Fr. 1'800.- genehmigt, für zwei wöchentliche zusätzliche Lektionen Nachhilfe- und Stützunterricht im laufenden Schuljahr 07/08.

8. Januar 2008

- einen Kredit von Fr. 12'000 genehmigt, zur Ausarbeitung eines provisorischen Kostenverteilers für die Sanierung der Trümlerestrasse.
- an der Vernehmlassung zum Kostenteiler 2008-2012 der ARA Gürbetal teilgenommen. Die Erfassung der Grunddaten erscheint dem Gemeinderat plausibel und korrekt. Die Fremdwassermessungen schwanken für das Empfinden des Gemeinderates zu stark. Die gerechnete Menge Schmutzwasser erscheint ihm auch nicht ganz plausibel. Deshalb ist der Gemeinderat der Meinung, dass die Fremdwassermessungen nicht kostenrelevant sein dürften.
- die Vereinbarung für den gemeindeübergreifenden Einsatz der Wehrdienste Gelterfingen, Kaufdorf und Rümligen per 1.1.2008 gekündigt. Für allfällige Einsätze zu Gunsten der Gemeinde Rümligen ist neu die TOGEKA zuständig.
- positiv Stellung genommen zu einem allfälligen Wechsel der Sitzgemeinde der Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg von Wattenwil nach Riggisberg.